

Marc Pflieger
Séminaire des jeunes
Wallbourg
F-67360 Werth

Wallbourg, der 11^{ten} Mai 1986.

Sehr geehrten Herrn Heller,

ich bedanke mich recht herzlich für
Ihre Hilfe. Die acht Nummern von
"Einsicht", die Sie mir so wohlwollend zu-
geschickt haben, habe ich sorglich durch-
gelesen. Ich war leider in der letzten
Zeiter so beschäftigt mit meiner Arbeit und
mit meinem Studium (Vorbereitung der Brü-
fungen, die in Mai fallen), daß ich Ihnen
nicht früher schreiben konnte. Leider auch ist

es mir etwas knapp mit der Zeit, nach München zu reisen, um eine Interview aufzunehmen, wie ich es geplant hatte: ich arbeite sechs Nächte in der Woche und verfüge über kein Stut; ich habe auch keine Ferien vor Juli und muß meines Referat mitten Juni halten. Was ich also vorschlage, wäre, daß Sie meine Fragen mit Hilfe dieses Tonbandes beantworten, und daß Sie es mir dann zurückschicken. Ich hoffe, daß Sie Verständnis haben, und freue mich über Ihre Zusammenarbeit. In der Hoffnung. In der Hoffnung, Sie trotzdem später einmal in München treffen zu können, zeichne ich hier mit freundlicher Grüßen

Marc Pflieger

Fragen für eine Interview

- 1) Wie wird "Einsicht" finanziert?
- 2) Wer liest "Einsicht"? In welchen sozialen Schichten, in welchen Städten und Gegenden in Deutschland lassen sich die meisten Leser finden?
- 3) Haben Sie einen engen Kontakt zu Ihren Lesern?
- 4) Wie wird "Einsicht" verkauft? (in Kirchen, bei Versammlungen oder hauptsächlich per Abonnement)?
- 5) Wie und durch welche Mittel macht sich "Einsicht" bekannt? In welchen Kreisen?
- 6) Mit welchen (technischen) Mitteln wird "Einsicht" gedruckt?

7) Wieviel Exemplare werden pro Nummer herausgegeben?

8) Wann haben Sie zum Erstenmal "Einsicht" veröffentlicht? Welchen Zweck verfolgten Sie damals? Haben sich diese verändert?

9) Wie wird in der Redaktion gearbeitet? Haben Sie mehrere Mitarbeiter? Wer entscheidet, welche sind die Artikel, die in "Einsicht" veröffentlicht werden dürfen? Sie allein oder ein Gremium von Mitarbeitern? Sitzten in diesem Gremium Priester oder Theologen?

10) Sind Sie ausgebildeter Theologe?

11) Haben Sie Kontakte zu anderen römisch-katholischen Zeitschriften und Kreisen im Ausland (besonders in Frankreich)?

Wie sind zum Beispiel Ihre Beziehungen zur "C. R. C." von abbé George de Nantes?

12) Was ist der Freundeskreis e.V. der
UNA VOCE - Gruppe Maria? Wird "Einsicht"
nur in diesem Kreis gelesen?

13) Reagieren Ihre Leser kritisch zu
einigen Ihrer Stellungnahmen? Hat
"Einsicht" als Zweck, eine Debatte
in der Kirche herauszufordern?